

**Vorlage
für die Sitzung des Senats
am 24. Februar 2009**

Gebäudesanierungsprogramm 2009

A. Ausgangslage/Problem

Der Senat hat mit den Maßnahmen aus den Gebäudesanierungsprogrammen der Jahre seit 2002 inzwischen eine erhebliche Reduzierung des Sanierungsbedarfs erreicht; die Beseitigung des Sanierungsbedarfs wird - wie vorgesehen - u.a. in Abhängigkeit von der künftigen Dimension der Gebäudesanierungsprogramme nur über längere Zeiträume darstellbar sein.

Die aufgrund der Abstimmungen zu den Investitionseckwerten 2010/2011 bzw. zum Konjunkturprogramm II in das Gebäudesanierungsprogramm 2009 oder die Bauunterhaltung aufgenommenen Projekte umfassen einen Mittelbedarf von ca. 11,9 Mio. €, der in den Jahren 2009 bis 2011 anfallen wird und als Begrenzung der SVIT-Finanzierungsanteils zu verstehen ist. Die Sanierungsprojekte umfassen schwerpunktmäßig Maßnahmen an der Gebäudesubstanz; es können aber auch Maßnahmen enthalten sein, die im Zuge von Gesamtanierungen entstehen und über die reine Substanzerhaltung hinaus gehen; ein Präjudiz für künftige Gebäudesanierungen ist darin nicht zu sehen. Es handelt sich um folgende Projekte:

Staatsarchiv Bremen, Schwankhalle, Focke-Museum, Standesamt Mitte, Polizeipräsidium Vahr, div. Justiz-Standorte, Freibad Blumenthal, Bremische Bürgerschaft, Bürgerzentrum Vahr, Shakespeare Company und BuS Huchting.

Auf die einzelnen Ressorts entfallen folgende Beträge (= zusammen rd. 11,9 Mio. €):

Bremische Bürgerschaft = 150.000 €; Inneres = 3.500.000 €;
Kultur = 5.239.000 €; Justiz = 2.105.000 €; Sport = 900.000 €

Zu den einzelnen Einplanungen wird auf die Anlage 2 zu dieser Vorlage verwiesen.

Durch die parallele Beteiligung Bremens am Konjunkturprogramm II (für Schulen und Kindertagesheime insgesamt 23 Mio. € - siehe Anlage 3/nachrichtlich) wird es möglich sein, neben den Maßnahmen des üblichen Gebäudesanierungsprogramms eine Reihe zusätzlicher Sanierungsmaßnahmen durchzuführen und die Gebäudesanierung damit zu forcieren. Soweit Maßnahmen, die in das Konjunkturprogramm aufgenommen wurden, Freiräume im Normalprogramm oder im Bauunterhalt geschaffen haben, wurden diese durch andere Maßnahmen aufgefüllt.

Ein wesentlicher Aspekt, der bei der Entscheidung über die Fortsetzung der Gebäudesanierung zu berücksichtigen ist, ist die Zielsetzung der Koalitionsvereinbarung, zur Senkung der CO₂-Emissionen in öffentlichen Gebäuden innerhalb von 15 Jahren mindestens den Niedrigenergiestandard zu erreichen und über Energiesparcontracting die Erschließung von Energiesparpotenzialen zu beschleunigen. Hierbei ist eine Beteiligung von Ressorts an der Finanzierung im Umfang der erwarteten Energieeinsparungen vorgesehen. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass im Jahr 2009 Zuschüsse des Bundes für energetische Sanierungen aus dem Investitionspakt herangezogen werden können.

Die bisher bekannten Erlöserwartungen aus Standortaufgaben von Ressorts werden in den Jahren 2009 ff. voraussichtlich auch weiterhin nur einen begrenzten Anteil am jeweiligen Programmvolumen ausmachen. Die Anrechnung von Verkaufserlösen für Sanierungsprojekte soll im gleichen Umfang wie in den Vorjahren (= 75 v.H. der Verkaufserlöse der Sondervermögen) erfolgen.

B. Lösung

Die Senatorin für Finanzen schlägt vor, die Gebäudesanierung mit dem Gebäudesanierungsprogramm 2009 fortzusetzen. Die einzelnen zur Sanierung vorgesehenen Gebäude sind in der Anlage 2 aufgeführt und verteilen sich wie folgt auf die Finanzierungs-kategorien:

1.) aus Verkaufserlösen

Erlösabhängige Sanierungen (aus Erlösen aufgrund Optimierung) 3,364 Mio. €

2.) aus Bundeszuschüssen im Rahmen des Investitionspaktes

Energetische Sanierungen ca. 0,454 Mio. € (Bundesanteil)

Energetische Sanierungen ca. 0,846 Mio. € (Landesanteil)

3.) aus Kreditaufnahmen der Sondervermögen IT

Grundbedarf (Fortsetzungsmaßnahmen)	3,281 Mio. €
Grundbedarf (Brandschutzerfordernisse, Unfallgefahren)	7,109 Mio. €
Grundbedarf (Schadstoffbeseitigungen)	2,475 Mio. €
Grundbedarf (statische Sanierungen an Dächern)	3,255 Mio. €
Grundbedarf (Energetische Gesamtsanierungen)	5,630 Mio. €
Grundbedarf (Mobilbauersatz)	2,060 Mio. €
Grundbedarf (Planungsmittel für Maßnahmen 2009/2010)	<u>0,700 Mio. €</u>
	24,510 Mio. €

Zwischensumme aus Kreditaufnahmen SVIT 25,356 Mio. €

Zwischensumme aus Verkaufserlösen/Bundesmitteln 3,818 Mio. €

Gesamtprogramm 29,174 Mio. €

Die in der Anlage 1 enthaltene Erlösprognose der Immobilien Bremen (IB) stellt die Grundlage für die im Gebäudesanierungsprogramm 2009 durchführbaren erlösabhängigen Sanierungsprojekte dar. Unter Berücksichtigung der oben geschilderten Anrechnung mit 75 v.H. sowie unter Berücksichtigung der Überträge aus Vorjahren ergibt sich ein Potenzial für erlösabhängige Sanierungen in Höhe von 3,364 Mio. €.

Um auch für die zukünftige Gebäudesanierung einen Anhaltspunkt für die Dimension der erlösabhängigen Sanierung zu gewinnen, wurden auf der Basis der Standortentwicklungsplanungen der einzelnen Ressorts Prognosen bis in das Jahr 2010 erstellt. Die rückläufigen Erlöserwartungen machen deutlich, dass weitere Anforderungen an die Standortentwicklungsplanungen der Ressorts erforderlich sind.

Bei zwei Sanierungsprojekten, dem Bürgerhaus Vegesack und der Schule Am Ellenbrokweg haben die Kostenschätzungen einen Gesamtumfang ergeben, der zu einem Architektenhonorar führen wird, das über dem Schwellenwert von 206.000 € liegt und daher nach der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) europaweit auszuschreiben ist. Dies hat zur Folge, dass ein Vergabeverfahren für den Architektenauftrag durchzuführen ist, welches sich auf die komplette Baumaßnahme erstreckt, auch wenn sie über mehrere Jahre realisiert wird. Die ordnungsgemäße Durchführung dieses Verfahrens setzt daher voraus, dass auch haushaltsrechtlich eine Entscheidung über die komplette Baumaßnahme getroffen wird, für die Mittelbedarfe in den Folgejahren somit eine Verpflichtungsermächtigung erteilt wird. Für die beiden Sanierungsvorhaben wird die Senatorin für Finanzen dem Haushalts- und Finanzausschuss daher vorschlagen, Verpflichtungsermächtigungen über Beträge von insgesamt 6.020.000 € zu erteilen, die in den Jahren 2010 (3.500.000 €) und 2011 (2.520.000 €) abzudecken sind und insoweit Vorverpflichtungen der Folgeprogramme darstellen.

Auch für Bremen stellt die Koalitionsvereinbarung unter den Stichworten Klimaschutz, Energieeinsparung, Energieeffizienz und CO₂-Reduzierung eine veränderte Prioritätensetzung dar, die neben den mit dem Bund gemeinsam finanzierten Projekten auch durch eigene Projekte umgesetzt werden soll. Neben den bereits in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen des Energiesparcontracting sollen im Programm 2009 auch energetische Sanierungen an drei weiteren Gebäuden vorgenommen werden. Vorgesehen sind das Schulzentrum Sandwehen und zwei Sporthallen. Aufgrund des Ansatzes, energetische Gesamtsanierungen über mehrere Gewerke durchzuführen, können sowohl möglichst hohe Energieeinsparungen erreicht werden als auch zinsgünstige KfW-Kredite in Anspruch

genommen werden. Die bei diesem Ansatz im Vordergrund stehenden Energiesparpotenziale wirken sich auf die Verbräuche der Gebäudenutzer aus und erfordern daher - ebenso wie bei Projekten über Energiesparcontracting – eine Finanzierungsbeteiligung der Nutzer. Für Teilbeträge der energetischen Gebäudesanierung sollen die betroffenen Ressorts daher eine Erklärung zur Kapitaldienstübernahme gegenüber dem Sondervermögen Immobilien und Technik abgeben. Eine Bewertung und Zuordnung der Energiespareffekte aus den im Detail vorgesehenen Maßnahmen und der Umfang der Kapitaldienstübernahme wird auf der Grundlage einer zur Zeit in Vorbereitung befindlichen Verwaltungsanweisung des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa möglich sein und anschließend mit den betroffenen Ressorts abgestimmt werden. Dies betrifft auch die Sanierungen an anderen Gebäuden, sofern sie Energiesparwirkungen nennenswerten Umfangs auslösen. Insofern ist die Kategorie 3 (Kapitaldienstübernahmen) noch mit entsprechenden Ressortanteilen an energetischen Sanierungen zu füllen. Der Gesamtrahmen des Programms von rd. 29 Mio. € kann sich in Abhängigkeit von der Verwaltungsanweisung zu energetischen Standards und den Kapitaldienstübernahmen noch verändern.

Wie schon in den Vorjahren ist Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungen dass bei allen Sanierungsprojekten

- a) gewährleistet ist, dass keine Investitionen an Standorten erfolgen, die mittelfristig aufgegeben werden und
- b) sichergestellt ist, dass alle Möglichkeiten zu kostenreduzierenden Maßnahmen ausgeschöpft werden.

Hierzu sind zum einen für jedes zu sanierende Gebäude sowohl eine Erklärung der Ressorts zur langfristigen Nutzung dieser Gebäude als auch eine Bestätigung der IB erforderlich, dass nach eigenen Erkenntnissen der IB davon ausgegangen werden kann, dass eine langfristige Nutzung erfolgen wird. Das Risiko von Fehlinvestitionen ist auf diese Weise zu minimieren.

Zum anderen ist bei allen Sanierungsprojekten eine Bestätigung der IB zur Einhaltung der Standards des Sanierungshandbuchs abzugeben, in der auf eventuelle Abweichungen vom Standard und auf die Möglichkeiten kostenreduzierender Maßnahmen eingegangen werden muss. Sofern solche Möglichkeiten im Einzelfall nicht ausgeschöpft wurden oder von den Standards abgewichen werden soll, sind die Gründe hierfür jeweils zu benennen.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle/Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die erlösabhängigen Sanierungen des Gebäudesanierungsprogramms 2008 in Höhe von 3.364.000 € werden aus Verwertungserlösen der Sondervermögen Immobilien und Technik finanziert. Eine Haushaltsbelastung tritt nicht ein. Gleiches gilt für die Sanierungsanteile, die aus Bundeszuschüssen darstellbar sind.

Für die Grund- und PCB-Sanierungen und die dafür von den Sondervermögen Immobilien und Technik aufgenommenen und aufzunehmenden Kredite wird seit dem Haushaltsjahr 2006 eine Kapitaldienstfinanzierung vorgenommen. Die Abfinanzierungsraten für die PCB- und Grundsanierungsprojekte der vergangenen Jahre sind in Haushalten 2008 und 2009 mit rd. 10,158 Mio. € bzw. 10,333 Mio. € eingeplant und auskömmlich. Das jetzt zur Entscheidung anstehende Gebäudesanierungsprogramm 2009 wird nach Fertigstellung der Gebäude einen Zuwachs in den Abfinanzierungsraten über das Niveau der Anschläge 2008/2009 hinaus auslösen, der sich ab dem Jahr 2010 auswirken wird. Die Spitzenbelastung des Haushalts Allgemeine Finanzen aus den bisherigen Gebäudesanierungsprogrammen einschließlich 2009 (Zins und Tilgung) wird im Jahre 2010 bei rd. 11,9 Mio. € und im Jahre 2011 bei etwa 11,7 Mio. € liegen. Aufgrund der hohen Tilgung mit anfänglich 5 v.H. tritt ab 2012 wieder eine Reduzierung der Abfinanzierungsraten ein. Es wird daher erforderlich sein, in den Eckwerten/Haushalten der Jahre 2010 ff. entweder eine Erhöhung der Abfinanzierungsraten vorzunehmen, um die Finanzierung des Gebäudesanierungsprogramms 2009 zu gewährleisten oder eine Neugewichtung in der Finanzierung des Substanzerhalts (Sanierung und Bauunterhalt) vorzunehmen.

Aus den Maßnahmen zur Sanierung öffentlicher Gebäude ergeben sich keine Veränderungen bzw. Benachteiligungen in Bezug auf die Gleichstellung der Geschlechter.

E. Beteiligung/Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Senator für Inneres und Sport, der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, dem Senator für Justiz und Verfassung, der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, dem Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, dem Senator für Kultur sowie der Senatskanzlei abgestimmt worden.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet. Eine Veröffentlichung im zentralen Informationsregister ist vorgesehen. Datenschutzrechtliche Belange stehen dem nicht entgegen.

G. Beschlussvorschläge

1. Der Senat stimmt dem Gebäudesanierungsprogramm 2009 mit einem Umfang von rd. 29,174 Mio. € zu, wobei die einzelnen Sanierungsmaßnahmen von der Immobilien Bremen in Abstimmung mit den Ressorts überarbeitet werden können.
2. Der Senat bittet die Ressorts, ihre Standortkonzepte bis zum 30.09.2009 weiter zu konkretisieren und der Immobilien Bremen die daraus vorgesehenen Standortaufgaben zu übermitteln, um eine anteilige Fortsetzung der Gebäudesanierung in 2010 ff. aus Erlösen aufgrund von Bestandsoptimierungen zu gewährleisten.
3. Der Senat bittet die im Gebäudesanierungsprogramm 2009 mit Projekten vertretenen Ressorts, ihre jeweiligen Fachdeputationen zu beteiligen, und die Senatorin für Finanzen, das Programm den Haushalts- und Finanzausschüssen zur Zustimmung vorzulegen.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen und den Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, dem Senat spätestens zur Sitzung am 10. März 2009 einen Vorschlag für die bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen anzuwendenden energetischen Standards vorzulegen.
5. Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen, mit den von Energiesparmaßnahmen begünstigten Ressorts einen Vorschlag zur Mitfinanzierung des Programms 2009 über Kapitaldienstübernahmen abzustimmen.

Nr.	Resort	Libre-/G-Code	Projekt Nr.	Bezeichnung Objekt	Bezeichnung Maßnahme	Stadt/Land	Vorfahre	Kosten 2008	Kosten 2009	Kosten 2010 (Prognose)	Kosten 2011 + Folge (Prognose)	Erläuterungen
Kategorie 1A : Grundbedarf (Fortsetzung) Maßnahmen aus 2008												
1	BWV	G0662	S07 0025	SZ, Sek. II a. d. Bördlestr.	Fassadensanierung / zusätzliche Auflagen aus Bauweise; Brandschutz + techn. Installation	Stadt	0 €	2.000.000 €	1.000.000 €	2.500.000 €	0 €	EW - Bau liegt vor. Da wesentlichen Planungseinhalte durch die GBI erbracht wurden ist ein VOF - Verfahren nicht mehr notwendig. Die Maßnahme wird in 2009 / 2010 durchgeführt.
2	BWV	G0431-G0432 + G0433-G0434	S0800_	GR, Borchthöhe	2.BA Grundsanierung einsech. Brandschutzmaßnahmen III	Stadt	1.374.000 €	1.300.000 €	1.474.000 €	0 €	0 €	EW - Bau liegt für die Gesamtabnahme vor
3	BWV	G0934	S09 xxxx	GR, Friedlgrabenstr.	San. Grundteilungen / Ausbauten	Stadt	3.033.000 €	300.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenberechnung Stadtgrün liegt vor
4	Kult	G0352	S08 0007	Staatarchiv Bremen	Statische Fassadensanierung	Stadt	000.000 €	661.000 €	1.700.000 €	0 €	0 €	EW-Bau liegt vor. Wegen der rechtlich Durchsetzung wurde die Maßnahme noch nicht eingeleitet. Durchführung ab 2009 in einem Jahr.
Kategorie 1B : Grundbedarf ; Sanierung Brandschutz und Unfallgefahren												
5	LBVE	Diverse	S082000	verschiedene Maßnahmen	Brandschutzmaßnahmen nach ZUBAU Beteiligungen	Stadt	1.600.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	Notwendige Maßnahmen auf Grund der zweijährigen Berechnungsfrist über ZUBAU
6	BWV	G 1429	S082001	FÖZ, Louis-Seegarten-Str.	Brandschutzmaßnahmen	Stadt	0 €	400.000 €	xxxx	0 €	0 €	Planung liegt noch nicht vor (Nutzung des Kellers / Schwimmbad wurde von der BO. Untenlag).
7	BWV	G 0303	S09 000_	SZ Sek II Alth-Lunke-Str.	Grundsanierung einsech. Brandschutzmaßnahmen III	Stadt	2.060.000 €	0 €	250.000 €	0 €	0 €	Kostenschätzung liegt vor (Fortführung der Sanierung am Standort) Sanierung TA in 2004
8	BWV	G 1633	S09 000_	GR, Otteholz	Brandschutzmaßnahmen in Verbund mit Witterenschutz	Stadt	0 €	160.500 €	0 €	0 €	0 €	Kostenschätzung liegt vor.
9	BWV	G 0394	S09 000_	GR, An der Gele / Turnhalle	Interne Sanierung (Schimmel)* energ. San. Fassade	Stadt	800.000 €	650.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenschätzung liegt vor (Schimmelanierung durch jugendtaugliche Fassade)
10	BWV	G0391	S09 000_	Landesinstitut für Schule	Brandschutzmaßnahmen	Stadt	0 €	450.000 €	0 €	0 €	0 €	Kosten voranmeldung voranmeldung; Trennung vortrennung
11	AFGJS	G0246	S08 0009	Sozialverwaltungszentrum (SZV) Vegesack	Statische Fassadensanierung Brandschutz / Heizung	Stadt	1.500.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	Die EW - Bau liegt vor.
12	Innenw	G 1181	S09 xxxx	Stadteamt	Planungsmittel	Stadt	0 €	1.200.000 €	1.300.000 €	0 €	0 €	Planung und Kostenberechnung aus 2002 muß angepasst werden
13	Juuz	Diverse	S09 xxxx	Dh, Standerte	Planungsmittel	Stadt	0 €	105.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €	Es müssen direkt. Kostenschätzungen für Maßnahmen 20010 + 2011 erstellt werden.
14	Kult	S09 xxxx	S09 xxxx	Fackelmuseum	Planungsmittel	Stadt	0 €	50.000 €	1.450.000 €	1.450.000 €	0 €	Kostenschätzung wird z.Zt. erstellt. Schimmelan. Keller 1. BA ist abgeschlossen.
15	Kult	G 1299	S08 0028	Bürgerhaus Vegesack	Grundsanierung einsech. Brandschutzmaßnahmen III	Stadt	453.750 €	1.000.000 €	2.200.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	Ein Nutzungskonzept liegt vor. Für Planung und Durchführung der Maßnahme ist ein VOF - Verfahren notwendig. Vorplan bis KS erstellt.
Kategorie 1C : Grundbedarf ; Sanierung auf Grund von Schadensbelastungen (Schimmel, KMF, etc.)												
16	BWV	G 1412	S09 0001	SZ Sek II Lehenstr. / Turnhalle	Grundsanierung auf Grund von Schadensbefund im Bereich Decken, Böden	Stadt	0 €	1.300.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenberechnung liegt vor.
17	BWV	G 1415	S09 000_	GR, Leslingstr.	Feuchtschäden im Bereich Stützkonstruktion	Stadt	0 €	175.000 €	0 €	0 €	0 €	(KB liegt vor) Abschluss der San. aus 2007.
18	BWV	G 1752	S09 000_	GR, St. Magnus	Grundsanierung (Feuchtigkeit) / 1.BA San. WC-Anlagen	Stadt	0 €	300.000 €	850.000 €	850.000 €	0 €	(KB für 1. BA liegt vor) KB Kellern, 200.000,-€ liegt vor. Gesamtsanierungsplanung in 2009. Durchführung in 2010/2011
19	AFGJS	G 0426	S09 000_	KITA auf dem Finkenacker	KMF - Entzorgung in den Decken	Stadt	0 €	350.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenanfrage auf Grundlage durchgeführter San. KITA
20	AFGJS	G 1408	S09 000_	KITA Leipziger Str.	KMF - Entzorgung in den Decken	Stadt	0 €	350.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenanfrage auf Grundlage durchgeführter San. KITA
Kategorie 1D : Grundbedarf ; Statische Sanierungsprogramme z.B. aus TRAVU u. Dachbinder etc.												
21	BWV	G0467	S08 1002	GR, auf den Heuen / Turnhalle	statische Fassadensanierung	Stadt	0 €	500.000 €	250.000 €	0 €	0 €	Ergebnisse der Materialprüfungsanstalt liegen vor. Eine KS wird erstellt.
22	BWV	G1875	S08 0028	GR, Seehausen	Ersatzbau / genutztes HM Planungsmittel	Stadt	0 €	80.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	Für das genutzte HM-Haus (Verwaltung, Klasse + Diff.) muß ein Ersatzbau erstellt werden.
23	BWV	G1136	S09 xxxx	Turnhalle Heubardstr.	statische Sanierung (TRAVU)	Stadt	0 €	1.015.000 €	0 €	0 €	0 €	Notwendige statische Sanierung nach Tragwerksuntersuchungen (TRAVU)
24	BWV	G1303	S09 100_	Turnhalle Kirchuchling Obervehlender Str.	Statische Dachsanierung	Stadt	0 €	660.000 €	0 €	0 €	0 €	Es besteht akute Einsturzgefahr durch statische Fehler in der Grundkonstruktion des Daches. Kostenschätzung liegt vor.
25	LBVE	Diverse	S09 1000	verschiedene Maßnahmen	Topographische Untersuchungen (TRAVU) (SZ Panoramast., TH, Conescape etc.)	Stadt	0 €	2.000.000 €	1.000.000 €	0 €	0 €	Kostenschätzungen liegen vor. Eine genaue Bewertung ist erst nach genauer Planung darstellbar.

Nr.	Resort	Uhr-/G-Code	Projekt Nr.	Bezeichnung Objekt	Bezeichnung Maßnahme	Stadt / Land	Vorfahre	Kosten 2003	Kosten 2009	Kosten 2010 (Prognose)	Kosten 2011 + Folge (Prognose)	Erfahrungen
Kategorie 1E: Grundbedarf; Energieleichte Gebäudesanierungen												
25	BWV	G1401	507 0041	SZ Lehnhaarer Str.	Grundsanierung	Stadt	0 €	995.500 €	1.000.000 €	2.000.000 €	1.500.000 €	Zur Planung und Durchführung der Maßnahme ist ein VOF-Verfahren notwendig; Kostenschätzung liegt vor.
27	BWV	G0478 + G0580	507 0050	IGR, Am Ebenenbockweg	Grundsanierung	Stadt	0 €	887.100 €	1.000.000 €	1.500.000 €	1.020.000 €	Zur Planung und Durchführung der Maßnahme ist ein VOF-Verfahren notwendig; Kostenschätzung liegt vor.
28	BWV	G1516	509 00...	Schulzentrum Sek. I Sandwaln	Weiterführung der Grundsanierung (Dach; Fassade)	Stadt	0 €	1.300.000 €	1.900.000 €	1.200.000 €	0 €	KS liegt vor; Weiterführung der Erweiterung aus 2006 und 1. BA Sanierung.
29	Sport		509 00...	Sporthalle Markt	energetische Sanierung	Stadt	0 €	0 €	750.000 €			Kostenannahme zu Konjunkturpaket, KB wird beantragt
30	Sport		509 00...	Sporthalle Gröpelingen	energetische Sanierung	Stadt	0 €	0 €	980.000 €			Kostenannahme zu Konjunkturpaket, KB wird beantragt
Kategorie 1F: Grundbedarf; Mobilbauersatz												
31	BWV	Verschiedene	508 0015	Möblieraustauschprogramm (verschiedene Standorte z.B. Parkstation)	Planungsmittel Gesamtsanierungsprogramm	Stadt	0 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	300.000 €	Vorplanung in 2009 / Schmidstr. / Weidestern, Sebaldsbrunn
32	BWV	NEU	M07 0014	Möblieraustauschprogramm	Robustholze	Stadt	0 €	525.000 €	0 €	0 €	0 €	Die Ersatzholze für den Möblieraustausch werden im Zuge der Erweiterung zur Ganztagsschule hergestellt (KS liegt vor)
33	BWV	G1835	508 0031	Möblieraustauschprogramm	Grundschule Osterholz	Stadt	0 €	1.235.000 €	0 €	0 €	0 €	Kostenschätzung liegt vor.
Kategorie 1G: Grundbedarf; Sonstige												
34				Kostenschätzungen	San.-Programm 2010	Stadt	150.000 €	100.000 €	500.000 €	xxx	xxx	
35				Sport	Freibad Blumenthal	Stadt	0 €	0 €	200.000 €	700.000 €		
Zwischensumme Bildung												
Zwischensumme Inneres												
Zwischensumme Sonstige (z.B.)												
Zwischensumme Kultur												
Zwischensumme Sport												
Zwischensumme Justiz und Verfassung												
Zwischensumme AFQJUS												
Zwischensumme Finanzen												
Zwischensumme Umwelt, Bau, Verkehr und Europa												
Zwischensumme Sonstige												
Kategorie 1 insgesamt:												
Verpflichtungsmöglichkeiten für 2010/2011: 9.400.000 €												
Nachrichtlich:												
Für folgende Maßnahmen, über die in den Abstimmungen zum Konjunkturprogramm Einigung erzielt wurde, wurden im Sanierungsprogramm 2009 eingeplant:												
4	Kult	G0352	508 0007	Staatstheater Bremen	Schlichte Fassadensanierung	Stadt	800.000 €	681.000 €	1.700.000 €	1.700.000 €	0 €	NEV-Bau liegt vor; Wegen der nicht Durchführenden wurde der Maßnahme noch nicht eingeplant. Durchführung in 2009
	Kult		509 xxxx	Schwankhalle	Planungsmittel Grundsanierung, Nutzung	Stadt		20.000 €	180.000 €			
14	Kult		509 xxxx	Fackmuseum	Planungsmittel Grundsanierung (Schimmel / Feuchtigkeit)	Stadt	0 €	50.000 €	1.450.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	Kostenschätzung wird z.Zt. erstellt, Schimmelsan. Keller 1, BA ist abgezeichnet.
12	Innen	G1181	509 xxxx	Steinstreit	Grundsanierung (Stilk / Straßenschild)	Stadt	0 €	1.200.000 €	1.300.000 €			Planung und Kostenberechnung aus 2002 muß angepasst werden
35	Sport		509 xxxx	Freibad Blumenthal	Sanierung	Stadt	0 €	200.000 €	700.000 €			
13	Justiz	Diverse	509 xxxx	Dw, Standorte	Planungsmittel, Gesamtsanierung	Stadt	0 €	105.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	Es müssen die div. Kostenschätzungen für Maßnahmen 20010 + 2011 erstellt werden
Gesamt												
9.400.000 €												
Nachrichtlich:												
Für folgende Maßnahmen, über die in den Abstimmungen zum Konjunkturprogramm Einigung erzielt wurde, werden im Baubereich 2009/2010 eingeplant:												
1	Kult			Bürgerzentrum Vahr	Neu u. Fassade	Stadt		50.000 €	100.000 €			
2	BWV			Aufzüge	Aufzüge	Land		75.000 €	75.000 €			
3	Innen		508 xxxx	Polizeipräsidium Vahr	Planungsmittel	Stadt	0 €	0 €	200.000 €	800.000 €	800.000 €	
Gesamt												
333.000 €												
Nachrichtlich:												
Nachrichtliche Planungsbedarfe sind zur Zeit schon bekannt und in den e.g. Planungsmitteln bereits berücksichtigt:												
1	BWV			GR Fischelhauder Str.	Gesamtsanierung							
2	BWV			SZ Blumenthal	Gesamtsanierung							
3	BWV			SZ Pestalozzi	Gesamtsanierung							
4	BWV			SZ Buschdriener Str.	Fassade, Fenster, und Dach							
5	BWV			GR Auerburger Str.	Gesamtsanierung							
6	BWV			Demingstraße Herberling	Fassade, Fenster							
7	Kult			Shakespeare Company	Gesamtsanierung							
8	Kult			BUS Huchling	Gesamtsanierung							
11.884.000 €												

GESAMTSANIERUNGSPROGRAMM 2009 (ENTWURF Stand 19.02.2009)

Anlage 2 Seite 2

Nr.	Region	Budget-	Libro-G-Code	Projekt-Nr.	Beschreibung Objekt	Beschreibung Maßnahme	Bauort / Land	Vorgabe	Kosten 2008	Kosten 2009	Kosten Fehlbetrag (Zinsverlust)	Erläuterungen
1) Spartenkategorie												
Zu Beizener für Inwazere												
Zu Beizener für Inwazere												
2) Beizener für Sport												
1	Sport	bg	G 0052	508 00	BSA Gröphöghen	Sanierung Beteuchungs- und Regelanlagen HZG	Baut		127.750 €	95.200 €	0 €	Ausfinanzierung der Maßnahme (05 liegt vor) Umsetzung des Vorhabens (19.02.2009) Kostenabgrenzung erfolgt in 2008/09 für Gesamtwert liegt vor
2	Sport	bg	G 0052	508 00	Friedrich-Hempel Str.	Fenster- u. Fassade	Baut		95.000 €	350.000 €	0 €	Kostenabgrenzung liegt vor
3	Sport	bg	G 2152	509 00	DLRG-Wahler Fahrtenkasse	Sanierung Umkleekabinen	Baut		0 €	265.000 €	0 €	Kostenabgrenzung liegt vor
4) Beizener für Kultur												
5) Beizener für Justiz und Verfassung												
1	Just.	bg	G 1389	509 000	Amtsgericht Bismarckstr. Landratschulhaus-Str.	Sanierungsarbeiten für Modernisierung	Baut		0 €	295.000 €	0 €	
6) Beizener für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales												
1	AFG 05	bg	509 xxx	509 xxx	Gesundheitssamt Bremen	Interne Sanierung Altbau	Baut		0 €	439.536 €	0 €	(05 liegt vor, Sanierung in 2009)
7) Beizener für Finanzen												
8) Beizener für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa												
9) Beizener für Bildung und Wissenschaft												
1	BWV	bg	G 1933	509 000	GR Osterholz	Maßnahme zur Umwandlung in Verband mit Nebenversatz	Baut		0 €	338.000 €	0 €	Kostenabgrenzung liegt vor
2	BWV	bg	G 1341 + G 1342	509 000	GR Axten	Planungsarbeiten für Grundreparatur	Baut		0 €	61.350 €	xxxx	Sanierungsmaßnahmen wurde aufgenommen (noch abgestimmt)
1	BWV	bg	G 2234 + G 2235	507 0005	GR Wiefelshenr.	Sanierung ev. 2. BA	Baut		1.370.000 €	770.000 €	0 €	0 € (ev. Bau liegt vor)
3	BWV	bg	G 1979	509 0039	GR Oberried	Gurfsanierung 1. BA *	Baut		50.000 €	322.000 €	xxxx	0 € für 1. BA liegt vor, 2010/2011 Bau, event. Ertel. des Standortes.
7	BWV	bg	G 1987	508 0023	SV Letum, Steinkamp	Sanierungsarbeiten Altbau NWV	Baut		145.000 €	250.000 €	0 €	Ausfinanzierung der Maßnahme aus 2008
8	BWV	bg	Verschieden	509 000	Bauwerk zur Sanierung von NWV	Planungsarbeiten	Baut		0 €	50.000 €	100.000 €	Planungsarbeiten 2009 für Bauplan, Kolonnen Str. und Vorkl. Ring
Zwischensumme Spartenkategorie												
Zwischensumme BWV												
Zwischensumme Interne												
Zwischensumme Sport												
Zwischensumme Justiz und Verfassung												
Zwischensumme AFG 05												
Zwischensumme Finanzen												
Zwischensumme Umwelt, Bau, Verkehr und Europa												
Kategorie ZA gesamt:												
									1.823.236 €	1.823.236 €	0 €	

Kategorie ZB - Eröbshängige Baierungen aus sonstigen Erlösen, Investitionspakt Bund - Länder zur Förderung unergulicher Baierungen												
1	AFGLS	G 2145	50900	KITA G. Seering-Gr	Gesamtsanierung	Baut			1.400.000 €	0 €	0 €	Kostenabgrenzung liegt vor
2	BWV	G 1073	507 0043	GR Hühnerweg	BA 1) Sanierung Pavillon 3	Baut			1.200.000 €	1.300.000 €	0 €	Zur Planung und Durchführung der Maßnahme (05 liegt vor) Kostenabgrenzung liegt vor
3	BWV	G 0410 + G 0414	507 0043	GR Andamacher Str	Fassaden- und Innenanierung Hauptgebäude + Turnhalle	Baut			2.180.000 €	0 €	0 €	Zur Planung und Durchführung der Maßnahme (05 liegt vor) Kostenabgrenzung liegt vor
Zwischensumme BWV												
Zwischensumme AFG 05												
									1.300.000 €	1.300.000 €	0 €	
Kategorie ZB gesamt:												
									454.000 €	1.300.000 €	0 €	
									846.000 €	1.300.000 €	0 €	Kostenabgrenzung liegt vor

Verpflichtungsermächtigungen für 2009/2011												
Kategorie ZB gesamt:												
Bundeszuschüsse / EU												
Komplementärämter / EU												
									846.000 €	1.300.000 €	0 €	

Verteilung der Mittelbedarfs auf die Folgebilanz												
GR Hühnerweg												
2009												
2010												
GR Andamacher Str												
2009												
2010												